



# Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke  
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht, Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58400

ADLER IMMOBILIEN  
HER FÜHRT ICH MICH WOHL.

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

3. Juni 2015

## Antwort



### KENNST DU DEINE STADT?



## Die Kreuzkapelle wurde 1618 als Sühne- und Friedhofskapelle errichtet

Antwort von Erwin Beilfuss auf die Frage vom 7. Mai zum gesuchten Kulturdenkmal: Es ist die Kreuzkapelle, die 1618 nach dem Abklingen der in Oberursel herrschenden Pest als Sühne- und Friedhofskapelle auf dem weitab vom mittelalterlichen Stadtraum im Winkel zwischen Frankfurter und Homburger Landstraße gelegenen, seit etwa 1595 erwähnten Friedhof in der Gemarkung Oberursel errichtet wurde.

Beim Umbau 1718 wurde die westliche Vorhalle einbezogen und eine generelle Neugestaltung durch Baumeister Johann Strasser durchgeführt. Dem Dechant Dr. Liborius Lingmann (Pfarrer in St. Ursula 1709-1726) wird der Umbau der Kreuzkapelle auf dem Friedhof, anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens zugerechnet. Die Kreuzkapelle ist ein aus Bruchsteinen errichteter, hell verputzter Bau von kompakter Gestalt mit dreiseitig geschlossenem Chor und Walmdach, dem ein achtseitiger Dachreiter mit Spitzhelm, Kugel und Kreuz aufsitzt.

Bei der Renovierung wurde die vorher offene Vorhalle durch Vermauern der Bogenöffnungen in den Innenraum einbezogen. Hölzerne Vordächer wurden auf Konsolen angebracht, um das Fassungsvermögen zu erweitern. An der südlichen Langseite ist eine über eine spitzbogige Öffnung betretbare Außenkanzel angefügt. Über dem Schiff ruht eine Stuckdecke, im Chor finden sich Reste illusionistischer Wandmalerei. Zur Ausstattung gehören auch ein Altarretabel aus dem Jahr 1669 sowie eine Kommunionbank und zwei Beichtstühle aus dem 18. Jahrhundert. Zeitweise wird das Gebäude noch heute für Einzelveranstaltungen genutzt.

Der Gewinner ist **Günther Wiedle**, Oberursel, der auf seinen Preis verzichtet. Die Arbeitsgruppe „Kennst Du Deine Stadt“ übergibt deshalb eine Spende an den Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel.

Die Namen aller richtigen Einsendungen, können eingesehen werden unter [www.ur-sella.org](http://www.ur-sella.org).